



im Glaskarree

Kunstverein Bad Godesberg e.V.

im Glaskarree

Burgstraße 85

53177 Bonn - Bad Godesberg

Ausstellungsbeauftragte: Gitta Büsch

ausstellungen@kunstverein-bad-godesberg.de

www.kunstverein-bad-godesberg.de

Einladung zur Vernissage

„Schnittmenge“

Vernissage: Freitag, 1. Juni 2018, 19 Uhr

Sylvia Ruppert - Malerei, Objekte

Yoko Suzuki-Kämmerer - Zeichnung, Objekte, Installation

Ausstellungsdauer: 1. Juni bis 25. Juni 2018

Ausstellungsort: Glaskarree des Kunstvereins Bad Godesberg e.V.

Öffnungszeiten: montags 19 - 21 Uhr

Samstag + Sonntag 15 - 17 Uhr

Obwohl die Künstlerinnen **Sylvia Ruppert** und die in Japan geborene **Yoko Suzuki-Kämmerer** aus verschiedenen Kulturkreisen stammen, zeigen sie in dieser Ausstellung viele Gemeinsamkeiten. Ihre Arbeiten sind abstrakt, beide lieben Schwarz-Weiß und schätzen die Reduktion auf das Wesentliche. Dabei entstehen auch plastische Arbeiten und Installationen, oft unter Einbeziehen von geometrischen Formen wie Quadrat, Würfel, Dreieck oder Tetraeder. Beide Künstlerinnen arbeiten in Serien.

In dieser Ausstellung präsentiert Yoko Suzuki-Kämmerer Zeichnungen, Installationen und Objekte. Der rote Faden, der ihre Arbeiten durchzieht, ist das Element „die Linien“. Sie arbeitet mit der Feder und setzt die Tusche ein, wie andere einen spitzen Graphitstift, was ihre asiatisch japanischen Wurzeln deutlich erkennen lässt. Strich, Fläche und Raum integriert die Künstlerin zu einem Ganzen.

In ihren Installationen und Papierobjekten *Übergänge* und vier *Tetraeder*, arbeitet Suzuki-Kämmerer mit der japanischen Papierfalttechnik Origami, bei der ein quadratisches Papierbogen nach bestimmten Linien gefaltet wird.

Ihre Werke waren in vielen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen. U.a. in Köln,

Bonn, Bergisch Gladbach, Düsseldorf, Remagen, Gummersbach, in Frankreich, Polen, sowie im deutschen Kulturhaus und im Metropolitan Museum, beide in Tokyo, Japan.

Für die Künstlerin Sylvia Ruppert ist Malerei ein Experimentierfeld mit Farbe und Form. Via „gelenktem Zufall“ setzt sie ihre Bilder ins Spannungsfeld zwischen Linie und Fläche. Bei den Acrylbildern (schwarz/weiß oder rot), oft mit Seidenpapier collagiert, stellen dünne Linien einen Kontrast zur monochromen Fläche dar.

Die feinen Zeichnungen (Filzstift/Kugelschreiber) auf Papier werden – eng nebeneinander gesetzt – zur Fläche. Sie wollen nichts abbilden, sie entstehen und werden. Es dominieren die Materialien Holz („Würfelturm“) und Metall, oft Fundstücke, „Objets trouvés“, wie z.B. ihre „Hausungen“, die aus Obstkisten gefertigt sind.

Ihre Werke zeigte Sylvia Ruppert in zahlreichen Ausstellungen im Köln-Bonner Raum, im Bergischen Kreis, in den Niederlanden und in Polen.

Schwarz-Weiß ist die Schnittmenge der Arbeiten der beiden Künstlerinnen. Interessant ist, wie Würfelform, Quadrat und Tetraeder von beiden Künstlerinnen unterschiedlich umgesetzt und dargestellt werden.

Die Ausstellung im Glaskarree endet am 25. Juni 2018 um 20 Uhr mit dem Künstlergespräch.

Die Künstlerinnen sind zur Vernissage anwesend und stehen für Interviews gerne zur Verfügung.

Wir laden Sie herzlich ein, bei der Vernissage im Kunstverein Bad Godesberg e. V. dabei zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Laue

Vorsitzender und Pressebeauftragter des Kunstverein Bad Godesberg e. V.

Godesberg: Wir sind Kunst!

Pressekontakt:

Jürgen Laue

+49 22882384996

juergen.laue@fiktorie.de